



AMNESTY SCHWEIZ

Tätigkeitsbericht 2019

AMNESTY
INTERNATIONAL





Die Mitarbeitenden von Amnesty Schweiz

Ein tolles Team: In der Schweizer Sektion sind 70 Mitarbeitende beschäftigt, darunter 11 PraktikantInnen und Zivildienstleistende.

ERFOLG UNSERER ZUSTIMMUNGSKAMPAGNE

Wer hätte das gedacht? Als wir Anfang 2019 beschlossen, eine Kampagne gegen sexuelle Gewalt in der Schweiz zu lancieren, konnten wir nicht ahnen, dass es uns gelingen würde, eine so breite Debatte über die Definition von Vergewaltigung anzustossen.

Vor allem aber war es unsere Umfrage zu sexueller Gewalt, die das schockierende Ausmass der Vergewaltigungen in der Schweiz aufdeckte. «Nur ein Ja ist ein Ja» – das haben wir das ganze Jahr über mit Plakaten und provokativen Videos, aber auch im Bundeshaus gefordert. Mit Erfolg: 37 000 Unterschriften konnten wir für eine Änderung des Strafgesetzes sammeln. Nicht einvernehmlicher Sex muss endlich als Vergewaltigung anerkannt werden.

Ich freue mich darüber, meine Amtszeit als Geschäftsleiterin der Schweizer Sektion mit einem so grossen Erfolg beenden zu können. Im Juni 2020 übernimmt Alexandra Karle, die derzeitige Leiterin des Programms Kommunikation und Advocacy, meine Nachfolge. Ihnen, den Mitgliedern und SpenderInnen unserer Organisation, möchte ich für Ihren unermüdlichen Einsatz herzlich danken. Wir brauchen Sie mehr denn je, um die Menschenrechte zu verteidigen!

Manon Schick, Geschäftsleiterin der Schweizer Sektion von Amnesty International

AMNESTY IN KÜRZE

Amnesty International ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, die 1961 zur Verteidigung der Menschenrechte gegründet wurde. Unsere Stärke ist die aktive Unterstützung durch mehr als 7 Millionen Menschen weltweit. Nach mehr als 50 Jahren historischer Erfolge hat Amnesty einen tiefgreifenden Wandel vollzogen und sich den dramatischen Veränderungen in unserer Welt angepasst.

Amnesty heute

Während wir zuvor hauptsächlich in London ansässig waren, eröffneten wir in den letzten Jahren Regionalbüros in Afrika, im asiatisch-pazifischen Raum, in Mittel- und Osteuropa, in Lateinamerika, Nord- und Südamerika und im Nahen Osten. Diese Regionalbüros sind wichtige Plattformen für unsere Recherchen, Kampagnen und die Kommunikation. Sie ermöglichen es uns, schnell auf Ereignisse in der ganzen Welt zu reagieren, und stärken uns in der Verteidigung von Freiheit und Gerechtigkeit. Ende 2019 kündigte der südafrikanische Menschenrechtsaktivist Kumi Naidoo aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt als Leiter der Organisation an.



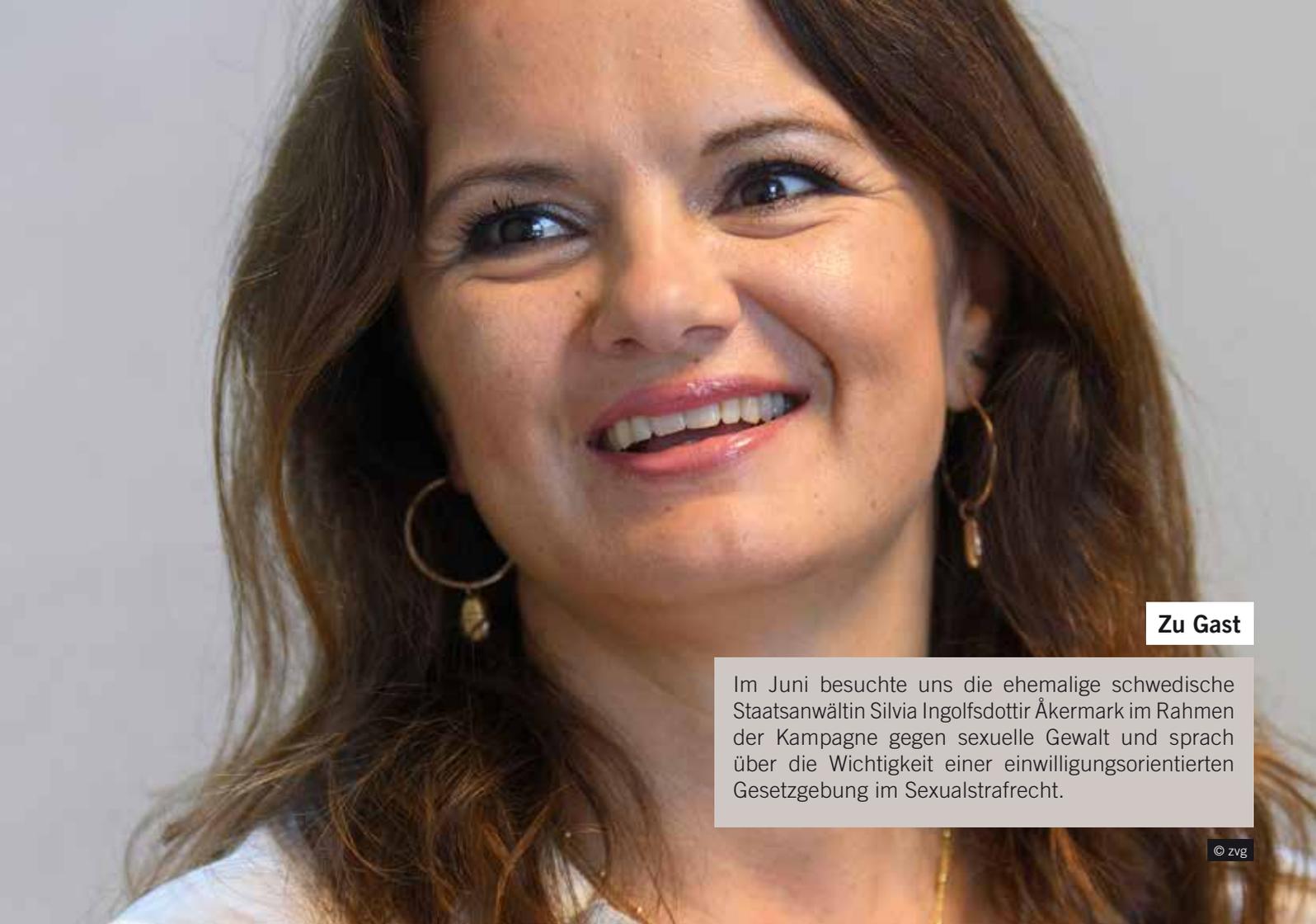
Mehr als 7 Millionen Mitglieder
und Aktive weltweit



Präsenz in 150 Ländern
und Gebieten



Ländersektionen

A close-up portrait of a woman with long, wavy brown hair, smiling and looking slightly to the right. She is wearing large gold hoop earrings and a gold necklace. The background is a plain, light-colored wall.

Zu Gast

Im Juni besuchte uns die ehemalige schwedische Staatsanwältin Silvia Ingolfsdottir Åkermark im Rahmen der Kampagne gegen sexuelle Gewalt und sprach über die Wichtigkeit einer einwilligungsorientierten Gesetzgebung im Sexualstrafrecht.

A close-up portrait of a young woman with dark hair, wearing a patterned headscarf with a large floral bow on top. She has red lipstick and red beaded earrings. She is looking slightly to the right of the camera with a neutral expression. The background is a blurred outdoor setting with trees and a light-colored wall.

Einzelfall

Yasaman Aryani hatte es gewagt, gegen den Kopftuchzwang im Iran zu protestieren. Dafür wurde sie zu 16 Jahren Gefängnis verurteilt. Mit dem Briefmarathon 2019 und mit verschiedenen Aktionen haben wir unsere Solidarität mit Yasaman ausgedrückt.

KAMPAGNEN

Gegen sexuelle Gewalt

«Erst Ja, dann ahh»: Kein Sex ohne gegenseitiges Einverständnis, denn nicht einvernehmlicher Sex ist Vergewaltigung. Diese Botschaft hat Amnesty Schweiz ab Mai in die Öffentlichkeit getragen. Die Ergebnisse unserer Umfrage haben ein schockierendes Ausmass an sexueller Belästigung und Gewalt gegen Frauen in der Schweiz offenbart. Das hat eine grosse Betroffenheit ausgelöst und zu der umfangreichen Medienberichterstattung über unsere Forderungen während des ganzen Jahres beigetragen.

Eine gesellschaftliche Debatte

Mit diesen Umfrageresultaten, einer Petition an Bundesrätin Karin Keller-Sutter, einer Plakatkampagne in Bahnhöfen, einer nachhaltigen Kommunikation in sozialen Netzwerken und dank begleitenden Aktionen unserer AktivistInnen gelang es uns, eine politische und gesellschaftliche Debatte zu lancieren über die Verankerung des Begriffs der Einwilligung im Schweizer Sexualstrafrecht.



40+ Aktionen und Veranstaltungen



2,8 Millionen Videoaufrufe



37 000 Unterschriften

KAMPAGNEN

«FREI»

Mit der Kampagne «FREI» setzt sich Amnesty dafür ein, dass die Zivilgesellschaft ihr Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung ohne Angst vor Repressionen ausüben kann. Amnesty verteidigt Frauen und Männer, die wegen ihres Einsatzes für die Menschenrechte verfolgt werden, wie die Aktivistin Nasrin Sotoudeh, die zu Unrecht vom iranischen Regime inhaftiert wurde. In der Schweiz wurde die Petition für ihre Freilassung von mehr als 24 000 Personen unterzeichnet.

Solidarität ist kein Verbrechen

Die Kampagne fordert auch die Entkriminalisierung von Menschen, die Flüchtlingen in Not Hilfe leisten. Im November übergaben Amnesty International und Solidarité sans frontières den Behörden die Petition «Solidarität ist kein Verbrechen», die von 30 000 Menschen unterstützt wurde. Mit einer Velo-Karawane wurden Menschen ermutigt, sich solidarisch zu zeigen.



24 000 Unterschriften
für Nasrin Sotoudeh



30 000 Unterschriften gegen die
Kriminalisierung der Solidarität



35 AktivistInnen radelten
durch die Schweiz



Kampagnen

Am 28. November konnten wir in Bern unsere Petition einreichen, welche Bundesrätin Karin Keller-Sutter und das Parlament aufruft, die Definition der Vergewaltigung im Strafgesetzbuch zu ändern.



Kampagnen

Im Juli schwingen sich im Rahmen der Kampagne «FREI» AktivistInnen zwischen 16 und 76 Jahren aufs Velo und setzen so ein Zeichen der Solidarität mit Flüchtlingen und MigrantInnen. Zum Programm gehörte auch ein Austausch mit Anni Lanz, die sich seit Jahren für Flüchtende einsetzt.

KAMPAGNEN

Konzernverantwortungsinitiative

Wir haben uns weiterhin aktiv für die Konzernverantwortungsinitiative engagiert, die von einer Koalition von inzwischen mehr als 115 Organisationen und über 300 lokalen Komitees getragen wird. Amnesty-Mitglieder nahmen an den nationalen Aktionstagen der Koalition teil und organisierten Debatten und Filmvorführungen, um die Öffentlichkeit in der ganzen Schweiz zu sensibilisieren. Im ganzen Land wurden orangefarbene Fahnen an Balkonen und Fenstern platziert, die zu einem «Ja» zur Initiative aufrufen.

Länder

Amnesty nahm an der Vernehmlassung zur künftigen Strategie der internationalen Zusammenarbeit teil und forderte den Bundesrat auf, den Entscheid, sich aus den bilateralen Programmen in Lateinamerika zurückzuziehen, zu überdenken. Wir haben uns anlässlich der Menschenrechtsdialoge der Schweiz mit Mexiko, Russland, Nigeria und China eingebracht und uns in zahlreichen Urgent Actions für bedrohte MenschenrechtsverteidigerInnen eingesetzt.



350 Urgent Actions
insgesamt



168 neue Urgent Actions und
116 Aktualisierungen



53 Urgent Actions waren
erfolgreich

KAMPAGNEN

Anti-Terror-Gesetze in der Schweiz

Mit drastischen Anti-Terror-Gesetzen soll die Polizei weitreichende Befugnisse erhalten, um «potenzielle terroristische Straftäter» ins Visier zu nehmen – einschliesslich Kinder im Alter von nur 12 Jahren! Die vom Bundesrat vorgelegten Gesetzesentwürfe sehen massive Eingriffe in die Grund- und Menschenrechte vor. Amnesty hat sich zusammen mit der NGO-Plattform Menschenrechte Schweiz entschieden dagegen zur Wehr gesetzt.

Briefmarathon

Der Briefmarathon 2019 war wiederum ein grosser Erfolg. Mehr als 38 000 Briefe, Petitionsunterschriften, E-Mails usw. wurden dank unseren Aktivistinnen und AktivistInnen versendet. Sie organisierten mehr als 40 Veranstaltungen zur Unterstützung von sechs jungen MenschenrechtsaktivistInnen. Insbesondere das Schicksal der 24-jährigen Iranerin Yasaman Aryani, die gegen den Kopftuchzwang in ihrem Land protestierte und deshalb verurteilt wurde, löste eine grosse Solidaritätswelle aus.



27 000+ online gesammelte
Unterschriften



11 000+ Briefe



40 Aktivitäten in der ganzen
Schweiz

AMNESTY INTERNATIONAL SCHWEIZ

VORSTAND

Stefanie Rinaldi *(seit 2014, Präsidentin)*
Claudia Krasniqi *(seit 2018, Vizepräsidentin)*
Markus Widorski *(seit 2015, Finanzverantwortlicher)*
Tanja Zangger *(seit 2012)*
Diana Rüegg *(seit 2014)*
Maria Mbiti *(seit 2018)*
Aina Waeber *(seit 2018)*
Véronique Gigon *(seit 2019)*
Regula Ott *(seit 2019)*
Pierre-Antoine Schorderet *(2011 bis Mai 2019)*
Jakob Merane *(2015 bis Mai 2019)*

BASIS

Mitglieder der Schweizer Sektion (gesamt) **43 449**
Spenderinnen und Spender* **85 858**
Aktive in 78 Gruppen **1 576**
Ehrenamtlich geleistete Stunden **ca. 110 000**

GESCHÄFTSLEITUNG

Manon Schick, Geschäftsleiterin
Samuel Schürch, Zentrale Dienste
Christine Heller, Kampagnen
Alexandra Karle, Kommunikation/Advocacy
Marcel Hagmann, Fundraising/Marketing

MITARBEITENDE

| | |
|---|-----------|
| Vollzeitäquivalent | 54 |
| Mitarbeitende (einschl. Geschäftsleitung) | 70 |
| davon Praktikum- und Zivildienstleistende | 11 |
| Ehrenamtliche im Sekretariat | 25 |

* ohne Mitglieder

FINANZBERICHT

Amnesty International finanziert sich aus Mitgliederbeiträgen und privaten Spenden, Schenkungen und Legaten. Dank Ihrer wertvollen Unterstützung war es uns möglich, Sie und die Schweizer Öffentlichkeit auch im Jahr 2019 über Menschenrechtsverletzungen in verschiedenen Ländern zu informieren. Mit den vielfältigen Aktionen, an denen Sie sich vielleicht auch persönlich beteiligt haben, setzten wir uns wiederum erfolgreich für bedrohte Menschen in der ganzen Welt ein.

Die Bilanz und die Betriebsrechnung enthalten zusätzlich die Einnahmen und Ausgaben von Amnesty-Gruppen (ohne Jugendgruppen).

Risikobeurteilung: Der Vorstand hat eine ausreichende

Risikobeurteilung vorgenommen. Die sich daraus ergebenden Massnahmen wurden eingeleitet, damit die definierten Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt werden können.

Rundungsdifferenzen: Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in Tausend CHF gerundet ausgewiesen, die Berechnungen werden jedoch anhand der nicht gerundeten Zahlen vorgenommen, weshalb Rundungsdifferenzen entstehen können.

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung der Sektion bzw. die konsolidierte Jahresrechnung sind unter www.amnesty.ch abrufbar oder können im Sekretariat der Schweizer Sektion bestellt werden.

Konsolidierter Betriebsaufwand nach ZEWO

Sektion und Gruppen

| In CHF 1000 | Rechnung 2019 | % | Rechnung 2018 | % |
|---|---------------|------------|---------------|------------|
| Projekt- und Dienstleistungsaufwand | 16 841 | 72 | 17 384 | 70 |
| Total Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand | 4 491 | 19 | 5 043 | 20 |
| Administrativer Aufwand | 2 212 | 9 | 2 261 | 9 |
| TOTAL BETRIEBSAUFWAND | 23 544 | 100 | 24 688 | 100 |

Die Grundlage für die Berechnung der einzelnen Aufwandpositionen richtet sich nach den Kriterien der Stiftung ZEWO (ZEWO-METHODE Aufwand berechnen für Projekte oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration von 2019).

Konsolidierte Bilanz

Sektion und Gruppen

| In CHF 1 000 | 31.12.2019 | 31.12.2018 | Veränderung absolut | Veränderung in % |
|--|---------------|---------------|------------------------|---------------------|
| AKTIVEN | | | | |
| Flüssige Mittel | 11 635 | 12 398 | -763 | -6 |
| Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs | 702 | 685 | 17 | 2 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 77 | 94 | -18 | -19 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 2 280 | 1 265 | 1 015 | 80 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 155 | 1 988 | -1 833 | -92 |
| Umlaufvermögen | 14 848 | 16 431 | -1 583 | -10 |
| Finanzanlagen | 418 | 2 421 | -2 003 | -83 |
| Sachanlagen | 243 | 108 | 135 | 125 |
| Immaterielle Anlagen | 145 | 197 | -52 | -26 |
| Anlagevermögen | 806 | 2 725 | -1 920 | -70 |
| TOTAL AKTIVEN | 15 654 | 19 156 | -3 502 | -18 |
| PASSIVEN | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 870 | 1 404 | -535 | -38 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 17 | 26 | -9 | -34 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 3 034 | 3 666 | -632 | -17 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 3 921 | 5 096 | -1 176 | -23 |
| Fondskapital | 14 | 14 | - | - |
| Organisationskapital | 11 719 | 14 046 | -2 327 | -17 |
| TOTAL PASSIVEN | 15 654 | 19 156 | -3 502 | -18 |

Amnesty International ist seit 1992 ZEWO-zertifiziert



Konsolidierte Betriebsrechnung

Sektion und Gruppen

| In CHF 1000 | Rechnung 2019 | Rechnung 2018 | Veränderung absolut | Veränderung in % |
|---|---------------|---------------|---------------------|------------------|
| Spenden | 16 221 | 16 408 | -187 | -1 |
| Legate | 2 469 | 3 890 | -1 421 | -37 |
| Beiträge von Stiftungen | 362 | 312 | 49 | 16 |
| Sonstige Beiträge | - | 1 293 | -1 293 | n.a. |
| Ungebundene Spenden und Beiträge | 19 052 | 21 903 | -2 852 | -13 |
| Spenden | 548 | 985 | -438 | -44 |
| Beiträge von Stiftungen | 798 | 745 | 53 | 7 |
| Beiträge der öffentlichen Hand | 8 | 8 | - | - |
| Sonstige Beiträge | 152 | 154 | -1 | -1 |
| Zweckgebundene Spenden und Beiträge | 1 506 | 1 892 | -386 | -20 |
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen | 575 | 558 | 16 | 3 |
| TOTAL BETRIEBSERTRAG | 21 132 | 24 354 | -3 222 | -13 |
| Entrichtete Beiträge und Zuwendungen | 10 384 | 10 991 | -607 | -6 |
| <i>davon ausserordentlicher Beitrag an Amnesty International Ltd.¹</i> | <i>2 200</i> | - | <i>2 200</i> | <i>n.a.</i> |
| Sachaufwand Projekte und Spendenaufrufe | 5 970 | 6 582 | -612 | -9 |
| Personalaufwand | 6 461 | 6 385 | 76 | 1 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | 560 | 531 | 29 | 5 |
| Abschreibungen | 169 | 200 | -31 | -16 |
| TOTAL BETRIEBSAUFWAND | 23 544 | 24 688 | -1 145 | -5 |
| BETRIEBSERGEBNIS | -2 411 | -335 | -2 077 | 621 |
| FINANZERGEBNIS | 78 | -2 | 80 | n.a. |
| AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS | 7 | - | 7 | n.a. |
| ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS | -2 327 | -337 | -1 990 | 591 |
| Abnahme (+) / Zunahme (-) Fondskapital | - | 73 | -73 | n.a. |
| ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS | -2 327 | -264 | -2 063 | 783 |
| Abnahme (+) / Zunahme (-) Organisationskapital | 2 327 | 264 | 2 063 | 783 |
| ERGEBNIS NACH KAPITALBEWEGUNGEN | - | - | - | - |

¹Aufgrund der finanziell schwierigen Situation, in welcher sich das internationale Sekretariat 2019 befand, wurden Amnesty-Sektionen, die über genügend hohe Reserven verfügen, um einen ausserordentlichen Beitrag angefragt. Nach kritischer Prüfung des vorgelegten Finanzplans, entschied der Vorstand der Schweizer Sektion auf Empfehlung der Finanzkommission, das internationale Sekretariat mit einem ausserordentlichen Beitrag in der Höhe von TCHF 2 200 zu unterstützen.

KOMMUNIKATION UND ADVOCACY

Informieren und kommunizieren

Die Hauptaufgabe des Kommunikationsteams ist die mediale Verbreitung von Berichten über Menschenrechtsverletzungen und von Informationen über Amnesty-Kampagnen und -Themen. Wir produzieren viermal im Jahr ein Magazin, verschicken Medienmitteilungen, organisieren Medienevents, bieten Hintergrundinformationen, geben Interviews, sind in Diskussionssendungen im Radio und Fernsehen sowie auf Veranstaltungen in der ganzen Schweiz präsent.

Darüber hinaus veröffentlichen wir Reaktionen auf aktuelle nationale und internationale Ereignisse, erarbeiten Stellungnahmen zu politischen Entwicklungen und begleiten unsere Kampagnen medial. Mit unserer Advocacy-Arbeit informieren wir Behörden, Politikerinnen und Politiker und rufen zu menschenrechtskonformem Handeln auf.

Der Online-Kommunikation kommt dabei eine grosse Bedeutung zu. Deshalb produzieren wir wöchentlich Videos, Infografiken, Bilder und Texte für die Webseiten und die sozialen Medien.



697 Medienanfragen



2225 Print-Artikel



100+ Medienmitteilungen



7202 Online-News



429 TV-/Radio
Beiträge

KOMMUNIKATION UND ADVOCACY

Schwerpunkte 2019

Repression und Überwachung, aber auch der wachsende Widerstand junger AktivistInnen gegen die Unterdrückung der Meinungsäusserungsfreiheit haben unsere Kommunikationsarbeit 2019 geprägt. Im Fokus standen die Protestbewegungen in Hongkong und im Irak sowie unser Einsatz für mutige MenschenrechtsverteidigerInnen im Iran und in Saudi-Arabien.

In der Schweiz stand unsere Kampagne gegen sexuelle Gewalt im Fokus. Es gelang uns, eine gesellschaftliche Debatte zum Thema «Consent» zu lancieren, die in Medien und Politik hohe Wellen schlug. Wir lieferten Recherche und Einschätzungen und nahmen in Publikationen, auf Podien und in Interviews Stellung. Wir kritisierten die Verschärfung der Anti-Terror-Gesetzgebung und setzen uns gegen die Kriminalisierung von FlüchtlingshelferInnen ein. Engagiert haben wir uns zudem im Kampf für Klimagerechtigkeit und für den Schutz von Menschen, die durch die globale Erwärmung besonders bedroht sind.



Fans: 44 100
Engagement: 98 900



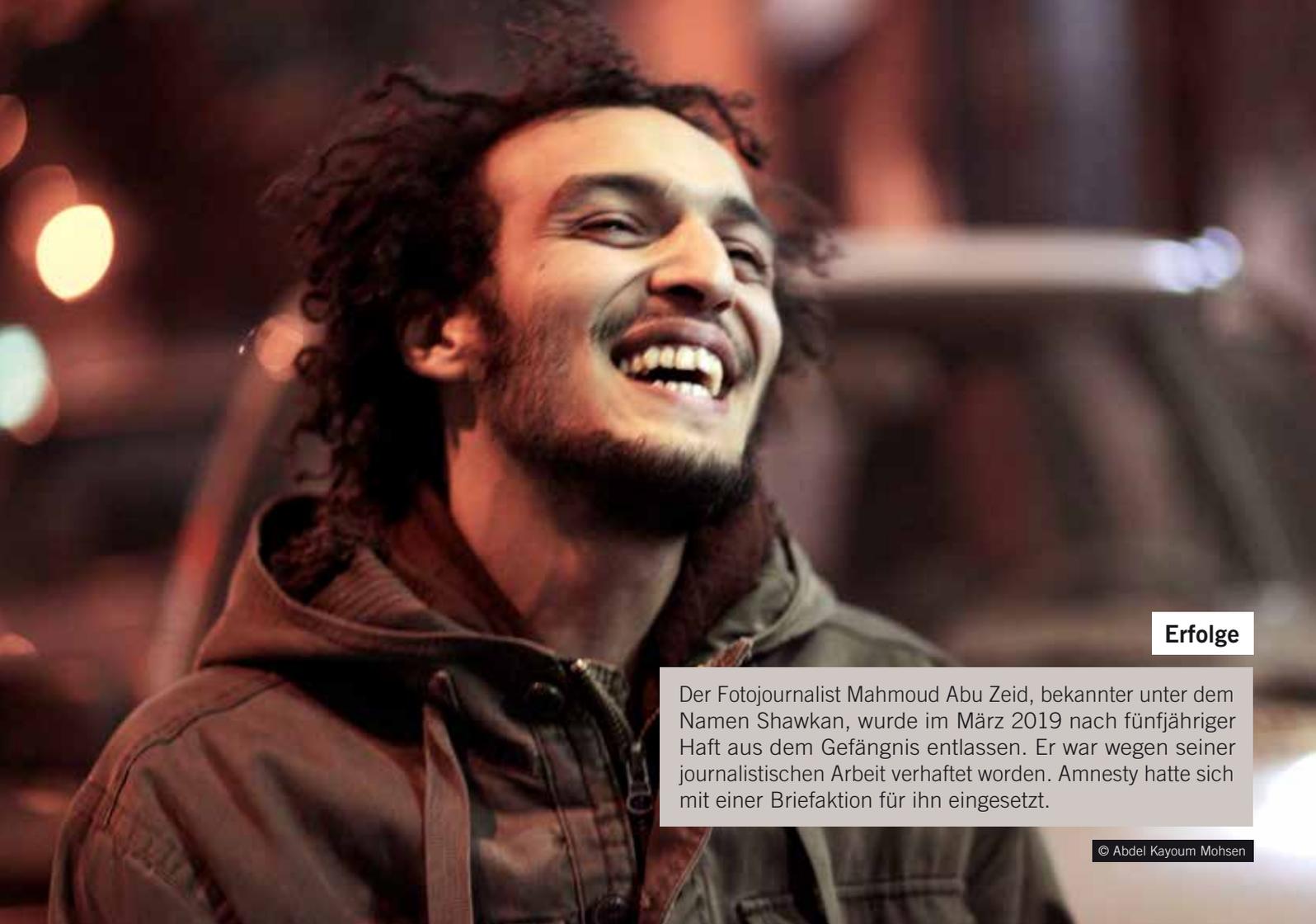
Follower: 26 283
Engagement: 16 745



Follower: 6 300
Engagement: 26 400



Follower: 3 100
Views: 43 200



Erfolge

Der Fotojournalist Mahmoud Abu Zeid, bekannter unter dem Namen Shawkan, wurde im März 2019 nach fünfjähriger Haft aus dem Gefängnis entlassen. Er war wegen seiner journalistischen Arbeit verhaftet worden. Amnesty hatte sich mit einer Briefaktion für ihn eingesetzt.



Recherche

Mit einem innovativen Datenprojekt und der Analyse von 2 Millionen Satellitenbildern konnte Amnesty die hohe Zahl der ZivilistInnen dokumentieren, die während der Offensive der US-geführten Militärkoalition in der syrischen Stadt Raqa ums Leben kamen.

MENSCHENRECHTSBILDUNG

2019 haben mehr als 52 von Amnesty ausgebildete MenschenrechtstrainerInnen 407 Workshops in der ganzen Schweiz durchgeführt. So haben wir mit unseren Schulangeboten wieder über 11 000 Jugendliche erreicht. Nebst thematischen Dauerbrennern wie «Diskriminierung» und «Migration» waren unsere neuen Workshops «Zivilcourage» und «Klimawandel und Menschenrechte» sehr beliebt. Zudem haben wir 500 Lehrpersonen und Jugendarbeitende ausgebildet.

Im Bereich Erwachsenenbildung sind wir stark gewachsen. 1183 Interessierte haben unsere Kurse besucht. Insbesondere die Kurse im Rahmen der Kampagne gegen sexuelle Gewalt sowie der Kurs «Klima und Menschenrechte» waren sehr gefragt. Zudem fragen uns immer mehr externe Institutionen für Teamworkshops an. Wir freuen uns über die guten Rückmeldungen: 99 Prozent der Teilnehmenden empfehlen unsere Kurse weiter.

«Was für ein toller Tag das mit euch allen war! Bin mit einer Tasche voll neuer Inputs nach Hause. Ein riesen Kompliment an euch und ein riesengrosses Dankeschön für den Tag! Ihr macht so wertvolle Arbeit.» (Feedback einer Kursteilnehmerin)



1183 erwachsene Teilnehmende



11 000 SchülerInnen erreicht



52 TrainerInnen

DIE AMNESTY-JUGEND

2019 war ein tolles Jahr für den Jugendaktivismus. Unsere Themen fanden bei den 15- bis 26-Jährigen starke Resonanz. Mit zahlreichen Aktionen und Unterschriftensammlungen sowie mit viel Sensibilisierungsarbeit waren die jungen AktivistInnen in der ganzen Schweiz präsent: Die Kampagne «FREI» und der Briefmarathon haben viele Junge mobilisiert. Eine besonders grosse Reichweite hatte die Kampagne gegen sexuelle Gewalt, wie man an der Zunahme der Zahl der AktivistInnen in unserem Aktionsnetzwerk AMNESTY YOUTH sehen kann.

Unsere jüngeren Mitglieder haben die Ausbildungs- und Vernetzungsmöglichkeiten der acht nationalen und internationalen Tagungen und der Ausbildungskurse von Amnesty Schweiz genutzt. Die Integration der Jugendarbeit in die verschiedenen Programme von Amnesty Schweiz ermöglicht es uns, unser Ziel einer Stärkung des Jugendaktivismus zu erreichen.



9525 YOUTH-Mitglieder



13 Jugendgruppen



7 Hochschulgruppen



MENSCHENRECHTSBILDUNG

Ein spannender Kurs vermittelt Grundwissen zum besseren Verständnis der Menschenrechte und der internationalen Mechanismen, die sie schützen.



Aktiv sein

Angeführt von Queeramnesty- und LGBTI*-Gruppen, nahmen Amnesty-AktivistInnen an der Geneva Pride 2019 teil.

AKTIVISMUS

Nur dank der Hilfe der vielen Aktivistinnen und Aktivisten kann Amnesty Schweiz seine Kampagnenthemen einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen und Erfolge für die Menschenrechte erzielen. 2019 haben Tausende unsere Petitionen unterschrieben und Unterschriften gesammelt. Unsere AktivistInnen haben Veranstaltungen organisiert, an Demonstrationen teilgenommen und Briefe für Verfolgte und Inhaftierte geschrieben.

In unseren 78 Amnesty-Gruppen engagieren sich 1576 AktivistInnen! Sie betätigen sich in Lokalgruppen, thematischen Gruppen oder unterstützen uns als LänderexpertInnen. Junge Menschen sind bei AMNESTY YOUTH oder in den Hochschulgruppen aktiv.

Mehr als 30 Aktionen fanden während des ganzen Jahres für die Kampagne gegen sexuelle Gewalt statt, 20 für die Kampagne «FREI» und 40 für den jährlichen Briefmarathon. Es gab praktisch keinen Tag, an dem unsere AktivistInnen 2019 nicht irgendwo in der Schweiz präsent waren.



1576 Aktivistinnen
und Aktivisten



78 Gruppen



100 000+ Unterschriften
und Briefe

MITMACHEN

Werden Sie aktiv

Informieren und engagieren Sie sich mit uns: Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie sich für mehr Freiheit und Gerechtigkeit einsetzen können.

Unterstützen Sie Amnesty International finanziell

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie es uns, Menschenrechtsverletzungen auf der ganzen Welt aufzudecken und zu bekämpfen.

Für Gerechtigkeit und Freiheit

Amnesty International ist unabhängig von Regierungen, politischen Parteien, wirtschaftlichen oder religiösen Interessen und finanziert sich über Mitgliederbeiträge, Spenden und private Zuwendungen. Um unsere Unabhängigkeit zu gewährleisten, akzeptieren wir für unsere Recherchen- und Kampagnenarbeit keinerlei finanzielle Unterstützung von Staaten oder Firmen.

Das ZEWO - Gütezeichen

Das ZEWO-Gütezeichen garantiert Ihnen einen gewissenhaften Umgang mit Ihrer Spende. Ihre persönlichen Angaben werden vertraulich behandelt und gesichert übermittelt.



Qui que tu sois
tu es ICI
CHEZ TOI



MORE LOVE

Aktiv sein

Im April führten Jugendliche aus der Amnesty-Gruppe aus Morges eine kreative Reinigungsaktion im Marcelin-Gymnasium durch, dessen Wände versprayed worden waren. Die hasserfüllten Sprüche wurden mit positiven Botschaften überdeckt.

**AMNESTY INTERNATIONAL
SCHWEIZER SEKTION**

Speichergasse 33
Postfach
3001 Bern
info@amnesty.ch
www.amnesty.ch
PC 30-3417-8

**AMNESTY INTERNATIONAL
BUREAU RÉGIONAL ROMAND**

Rue de Varembe 1
1202 Genève
info@amnesty.ch
CCP 10-1010-6

**AMNESTY INTERNATIONAL
UFFICIO REGIONALE SVIZZERA
ITALIANA**

Via Curti 19/A
6900 Lugano
ufficioregionale@amnesty.ch
CCP 10-1010-6

IMPRESSUM

AMNESTY SCHWEIZ 2019
Tätigkeitsbericht der Schweizer
Sektion

Redaktion:

Nadia Boehlen (verantwortlich)
Pascal Altwegg
Beat Gerber (dt. Ausgabe)
Sarah Rusconi (it. Ausgabe)

Korrektorat:

Doris Yannick Héritier

Gestaltung:

www.gregoireschaller.ch

Druck:

Länggass Druck AG, Bern

Fotolithografie:

Images3, Renens

Papier:

RecyStar® Nature-Papyrus,
recycling

Typografie:

Amnesty Trade Gothic

Auflage:

38 000 dt., 13 000 frz., 1900 it.

Fotos:

Copyright der verwendeten Fotos
unter der jeweiligen Bildlegende.
Titelbild von Philippe Lionnet.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

